

Auf dem Weg zum Ich: Jakobsweg 2020

*Die Geheimnisse dieses Weges offenbaren sich nur dem, der ihn läuft:
Wandern Sie auf den Spuren alter Pilger, tauchen Sie in die grandiose
Schönheit der Natur ein und treten Sie Ihre ganz persönliche Reise ins
eigene Innere auf dem legendären Camino nach Santiago de
Compostela an.*

Dieses Reisekonzept ist in Kooperation zwischen Travel Grand und Solaselect entstanden. Solaselect ist Reiseveranstalter im Sinne von § 651a BGB und Ihr Vertragspartner.

1. Tag Samstag, 17.10.20 - DEUTSCHLAND – BILBAO – SANTO DOMINGO DE SILOS

- Morgens gemeinsamer Linienflug nach Bilbao.
- Nach Ankunft Begrüßung durch Ihre Reiseleitung und Fahrt durch die herrliche Hügellandschaft Guipuzcoas über Burgos nach Santo Domingo de Silos, wo wir die kommenden zwei Nächte verbringen.
- Gleich nach der Ankunft besuchen wir das berühmte Kloster von Silos. Der Kreuzgang gehört zu den schönsten romanischen Bauwerken Spaniens und stammt aus dem 11. Jahrhundert. Anschließend Hotelbezug und Abendessen.

Life is grand

AND SO ARE YOU!

2. Tag Sonntag, 18.10.20 - BURGOS

- Am heutigen Vormittag haben wir die Gelegenheit, einen Gottesdienst in der Klosterkirche zu besuchen. Die Mönchsgemeinde ist berühmt für ihre gregorianischen Gesänge, was bei den Messen zelebriert wird.
- Anschließend fahren wir nach Burgos. Die Stadt war schon immer eine der wichtigsten Pilgerstation auf dem Weg nach Santiago. Entsprechend groß war die wirtschaftliche und politische Macht, die sich auch in den Bauwerken widerspiegelt. Die Altstadt, die Sie durch das Stadttor *Arco de Santa María* betreten, ist leicht zu Fuß zu erkunden. Die Kathedrale mit ihrer mächtigen, gotischen Fassade ist das allüberragende Bauwerk. Mehr als drei Jahrhunderte lang wurde an dem im gotischen Flamboyantstil errichteten Gotteshaus gebaut. Es überwältigt den Betrachter mit zahllosen Skulpturen, Grabmälern (u.a. das des spanischen Helden El Cid), kunstvoll verziertem Chorgestühl und einen reichen Domschatz. Wir erkunden die Kathedrale mit einem Audioguide.
- Nach ein wenig Freizeit in Burgos fahren wir zurück nach Santo Domingo de Silos. Abendessen und Übernachtung.

3. Tag Montag, 19.10.20 - BURGOS – LEON

- Nach dem Frühstück fahren wir zunächst zur nahegelegenen Yecla-Schlucht und unternehmen einen kurzen Spaziergang in die eindrucksvolle Felslandschaft.
- Wir fahren weiter zur Klosterruine von San Anton, in deren Gemäuern vor kurzem eine Pilgerherberge eingerichtet wurde. Von dort gelangen wir weiter über Castrojeriz, ein typisches Beispiel eines Dorfes entlang des Jakobswegs, nach Boadilla del Camino.
- Ab hier führt eine schöne, etwa 6 km lange Wanderung größtenteils entlang des Canal de Castilla nach **Frómista**. Der Ort verbirgt ein Kleinod, dessen Besuch sich lohnt: Zwischen Scheunen und Wohnhäusern steht die Kirche San Martín, einziges Überbleibsel eines einst mächtigen benediktinischen Klosters, die ohne Zweifel zum Schönsten gehört, was die Romanik in Europa hervorgebracht hat.

- Über die eindrucksvolle Tierra de Campos, über Villalcázar de Sirga und Carrión de los Condes, wo wir eine Mittagspause einlegen, kommen wir zu unserer zweiten Wanderung des Tages über die sehr flache Meseta von Bustillo del Páramo nach Calzadilla de la Cueva (ca. 7 km).
- Das Ziel unserer heutigen Tagesetappe ist León. Hotelbezug, Abendessen und Übernachtung.

4. Tag Montag, Dienstag, 20.10.20 - LEON

- Stadtbesichtigung von León, eine der bedeutendsten Städte des christlichen Mittelalters, die mit einer Fülle an Bau- und Kunstwerken aufwartet.
- Die alte Königsstadt hat mit ihrer prächtigen Kathedrale und Altstadt seit jeher Sehenswürdigkeiten ersten Ranges aufzuweisen. Das eindrucksvolle Gotteshaus Santa María de Regla aus dem 13. Jh., verkörpert eines der hervorragendsten Werke der Frühgotik auf spanischem Boden, eng verwandt mit den Kathedralen von Reims und Chartres in Frankreich.
- Die älteste Kirche Leóns ist die romanische Real Basílica San Isidoro, ebenfalls an der römischen Stadtmauer gelegten. Die bunten und lebendigen Fresken mit biblischen Darstellungen im Pantheon Real, gelegentlich auch als die „sixtinische Kapelle“ Spaniens bezeichnet, gehören zu den wenigen erhaltenen Zeugnissen romanischer Malerei in Spanien.
- Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur freien Verfügung. Abends genießen wir ein reichhaltiges Abendessen mit Spezialitäten von León in einem der besten Restaurants der Stadt.

5. Tag Mittwoch, 21.10.20 - LEON – ASTORGA – RABANAL - CRUZ DE FERRO - MOLINASECA

- Frühmorgens fahren wir in die Bischofsstadt Astorga. Unterwegs machen wir einen kurzen Stopp am Kloster San Marcos. Das frühere Kloster des Santiagoritterordens, ein prächtiger Renaissancebau, ist inzwischen zu einem Parador umgebaut. Auf dem Weg nach Astorga spazieren wir über die längste Brücke des Jakobsweges in Hospital del Orbigo.
- In **Astorga** hat der katalanische Architekt Antonio Gaudí mit dem im neogotischen Stil gestalteten erzbischöflichen Palais ein faszinierendes, in weißem Granit gehaltenes Märchenschloss erschaffen, in dem heute ein Jakobswegmuseum angesiedelt ist.

- Über Foncebadón gelangen wir zum berühmten, aber schlichten Eisenkreuz **Cruz de Ferro**. Einem heidnischen Ritual folgend, trugen Pilger einen Stein bis hierher, um ihn an dieser Stelle abzulegen.
- Entsprechendes Wetter vorausgesetzt, schlagen wir eine Wanderung auf dem Jakobsweg von Rabanal oder Foncebadon zum Cruz de Ferro vor (je nach Konstitution ca. 8 oder 3 km) vor.
- Am höchsten Punkt des Jakobsweges hat dann unser Reiseleiter (gutes Wetter vorausgesetzt) ein zünftiges Picknick für uns vorbereitet. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet das Mittagessen in einem typischen Restaurant mit einer deftigen „Cocina Maragato“ statt.
- Gut gestärkt können wir uns dann auf eine weitere, etwa einstündige Wanderung wagen, die bergab nach Molinaseca führt, wo auch unser Hotel liegt.

**6. Tag Donnerstag, 22.10.20 - Molinaseca –
Ponferrada – O’Cebreiro – BEGINN DES WANDERTEILS – Portomarin**

- Über Ponferrada fahren wir nach dem Frühstück nach O’Cebreiro. In diesem urigen, galicischen Dörfchen ist eine Gruppe von „Pallozas“ erhalten, keltische fensterlose, strohgedeckte Rundhäuser. Hier befindet sich auch eine unscheinbare frühromanische Kirche aus dem 9. Jh. mit den Reliquien eines Messwunders.
- Nach einem Aufenthalt in dem urigen Dörfchen endet der bequeme Teil dieser Reise, den ab heute nehmen wir die letzten 100 km des Jakobsweges zu Fuß in Angriff.
- Gemäß den Regularien muss ein Pilger die letzten 100 km nach Santiago de Compostela zu Fuß zurücklegen, um die offizielle Pilgerurkunde, die Compostela, zu bekommen.
- Wir wollen diese Strecke aber dennoch komfortabel gestalten. Deshalb begleitet unser Reiseleiter die Gruppe mit einem Kleinbus, der das Gepäck zur nächsten Unterkunft bringt und alle 5 bis 6 km als Verpflegungsstation dient, bei der man Ihre Wasservorräte auffüllen kann, einen warmen Tee bekommt und sich mit kleinen Snacks stärken kann.
- Unser Wanderteil beginnt im kleinen Örtchen Peruscallo und führt heute über knapp 14 Kilometer bis nach Portomarin. Offizielle Wanderführer geben diese Etappe mit etwa 3 ½ Stunden an. Dies ist nur ein Richtwert, den auf dieser Reise soll jeder Teilnehmer sein eigenes Tempo laufen und die Wanderungen so gestalten, wie er es für richtig hält. Es gibt keine Zeitvorgaben und der „Verpflegungsbus“ fährt erst dann weiter, wenn jeder die Stelle passiert hat.
- Jeder Reisende erhält zu Beginn des Tages Kartenmaterial und eine Wegbeschreibung, obwohl der Camino Frances durchgehend gut mit gelben Pfeilen ausgeschildert ist.

- Ankunft in Portomarin, Hotelbezug, Abendessen und Übernachtung Die folgenden Tage hier nur in der Kurzbeschreibung der Wanderetappen. Ausführliches Material erhält jeder Teilnehmer vor Ort:
- 7. Tag: Freitag, 23.10.2020 Portomarin – Palas de Rei (F) 24 km – 6 ½ Std.
- 8. Tag: Samstag, 24.10.2020 Palas de Rei – Melide (F) 15 km – 4 Std.
- 9. Tag: Sonntag, 25.10.2020 Melide – Arzua (F) 14 km – 3 ¾ Std.
- 10. Tag: Montag, 26.10.2020 Arzua – O Pino (F) 19 km – 5 Std.
- 11. Tag: Dienstag, 27.10.2020 O Pino – Santiago (F/A) 21 km – 5 ½ Std.
- Während des Wanderteils besteht die Verpflegung aus Frühstück und der Verpflegung aus dem Kleinbus während der Wanderung (s.o.). In jedem Übernachtungsort gibt es aber die Möglichkeit, entweder in der Unterkunft, oder in nahegelegenen Restaurants zu speisen. Die Unterkünfte sind Pensionen und sog. Casas Rurales, also gemütliche Pensionen mit Doppel- und Einzelzimmern und privatem Bad.

Unterwegs werden wir auch immer Treffpunkte an Bars und Herbergen vereinbaren, wo wir in Ruhe und Gemütlichkeit bei Getränken und Snacks die Erfahrungen austauschen und uns für die kommende Etappe stärken können.
- Am Nachmittag des 11. Tages erreichen wir das Ziel aller Pilger, die Kathedrale von Santiago de Compostela. Wie die Pilger seit Jahrhunderten treffen wir uns auf dem Vorplatz der Kathedrale und bejubeln unsere Ankunft. Anschließend beziehen wir unser Hotel und gehen am Abend zur Feier des Tages in einem typischen Restaurant gemeinsam Essen.

12. Tag Mittwoch, 28.10.20 – Santiago de Compostela

- Heute steht eine ausführliche Stadtbesichtigung von Santiago de Compostela, dem „Rom des Westens“, auf dem Programm. Die Altstadt von Santiago verströmt mit ihren herrlichen alten Bauten und den gewundenen mittelalterlichen Straßen mit ihren Bogengängen, in denen sich Bars, Restaurants und allerlei Souvenirgeschäfte aneinanderreihen, eine unnachahmliche Atmosphäre.

- Das Hauptaugenmerk Ihres Rundganges gehört der Kathedrale, die mächtig und stolz zwischen den Plätzen Plaza de las Platerías, Plaza de Quintana und Plaza del Obradoiro aufragt. Sie wurde vom 11. bis 14. Jahrhundert im romanischen Stil erbaut, später aber modifiziert. Die Westfassade ist ein Meisterwerk des Barock. Von dort führen Stufen hinauf zum Pórtico de la Gloria. Pilger berühren den mittleren Pfeiler, um für die sichere Ankunft zu danken. Über die Jahrhunderte haben ihre Finger tiefe Abdrücke hinterlassen. Pilger umarmen traditionell die Büste des Jakobus und steigen hinab in die Kryta, wo sich das eigentliche Grab befindet. Um 12:00 Uhr haben wir die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Pilgermesse in der Kathedrale. Heute haben wir auch die Gelegenheit, unsere wohlverdiente Compostela im Pilgerbüro gegen Vorlage des Pilgerpasses ausstellen zu lassen, den jeder Teilnehmer zu Beginn des Wanderteils von der Reiseleitung erhält.
- Über Ponferrada fahren wir nach dem Frühstück nach O´Cebreiro. In diesem urigen, galicischen Dörfchen ist eine Gruppe von „Pallozas“ erhalten, keltische fensterlose, strohgedeckte Rundhäuser. Hier befindet sich auch eine unscheinbare frühromanische Kirche aus dem 9. Jh. mit den Reliquien eines Messwunders.

13. Tag Mittwoch, 29.10.20 – Santiago de Compostela – CABO Finisterre

- Für den heutigen Tag ist ein ganztägiger Ausflug ans „Ende der Welt“ vorgesehen: Zunächst fahren wir in das verträumte Örtchen Maceira mit seiner mittelalterlichen Brücke über einen kleinen Wasserfall. Durch die Sierra de Barbanza fahren wir weiter Richtung Atlantik, über Muros nach **Carnota**. Hier sehen wir den größten Horreo Galiziens, einen typischen Getreidespeicher und machen eine Kaffeepause. Über Cée und Corcubion erreichen wir die Langustenbucht, wo wir etwa 2 km am feinsandigen Strand oder durch die Dünen spazieren können. Im Hafen von Fisterra genießen wir dann als Abschiedsessen unserer Reise die typische Küche dieser Gegend, die hauptsächlich mit dem Meer verbunden ist.
- Schlusspunkt des Ausflugs ist dann das **Cabo Finisterre**, der westlichste Punkt Galiziens. Auf dem kurzen Spaziergang zum dortigen Leuchtturm sehen wir auch den „Kilometerstein 0“ des Jakobsweges.

14. Tag Freitag, 30.10.20 – Santiago de Compostela – Deutschland

- Bis zum Transfer zum Flughafen von Santiago steht der Tag zur freien Verfügung in Santiago. Rückflug nach Deutschland.

IHR REISELEITER



Mein Name ist Christoph Schankweiler, 55 Jahre alt und verheiratet. Seit 26 Jahren führe ich Reisegruppen auf dem spanischen Jakobsweg, dem Camino Frances. Seit ich 1993 – also weit vor Hape Kerkeling, Paolo Coelho und anderen - zum ersten Mal mit dem Camino in Berührung kam, lässt mich die Faszination dieses besonderen Pilgerweges nicht mehr los. Aber vor allem sind es die Kleinodien am Wegesrand, die eher unentdeckten Dörfchen und Kirchlein, die Begegnungen mit Menschen, Pilgern oder Einheimischen, die jede Reise auf dem Camino zu einem neuen, einzigartigen Erlebnis werden lassen. Daher möchte ich

Sie einladen, diesen Weg mit mir zu gehen, um ihn vielleicht ein klein wenig mit meinen, besonders aber mit Ihren eigenen Augen zu sehen und zu erleben.

Reisepreis pro Person:

€ 2.389,-- im Doppelzimmer

€ 2.739,-- im Einzelzimmer

Leistungsumfang:

Flug mit Lufthansa ab Frankfurt

in der Economy Class Weitere Zubringerflüge nach FRA ab

DUS/HAM/MUC/TXL/STR/NUE/HAJ etc. auf Anfrage gegen Zuschlag möglich

Alle benötigten Transfers vor Ort

Übernachtungen Erlebnisteil 3-4 Sterne Hotels

Übernachtungen Wanderteil, ausgewählte Pensionen (Casas Rurales) mit eigenem Bad

Gepäckservice vor Ort für jede Etappe

Reiseleiter, Herr Christoph Schankweiler

Verpflegung:

- 1. Tag: Abendessen Hotel Santo Domingo de Silos**
- 2. Tag: Frühstück, Abendessen Hotel Santo Domingo de Silos**
- 3. Tag: Frühstück, Abendessen Hotel León**
- 4. Tag: Frühstück, Abendessen Restaurant León**
- 5. Tag: Frühstück, Mittagessen Restaurant oder Picknick**
- 6. Tag: Frühstück, Abendessen Hotel Portomarin**
- 7. Tag: Frühstück, Snacks während der Wanderung**
- 8. Tag: Frühstück, Snacks während der Wanderung**
- 9. Tag: Frühstück, Snacks während der Wanderung**
- 10.Tag: Frühstück, Snacks während der Wanderung, Abendessen Restaurant O Pino**
- 11.Tag: Frühstück, Snacks während der Wanderung, Abendessen Hotel Santiago**
- 12.Tag: Frühstück**
- 13.Tag: Frühstück, Mittagessen Restaurant Finisterre**
- 14.Tag: Frühstück**

Powered by Solaselect Travel GmbH
Änderungen vorbehalten.